

Einladung zum Gastvortrag

Prof. Dr. Annegret PLONTKE-LÜNING / Universität Jena

Die Region Jgali-Lesale in Kolchis Ein vielversprechender neuer archäologischer Hotspot

Experten der Universität Jena haben nach kleineren Untersuchungen ab 2013 im September und Oktober 2019 eine landschafts-archäologische Untersuchung der Region Jgali-Lesale in der Nordwestkolchis (Bezirk Zugdidi, Kreis Tsalenjikha) durchgeführt. Hier gibt es eine große und eine kleinere Festung (neben weiteren Verteidigungsanlagen) sowie eine Nekropole, die vom 8. Jahrhundert v. Chr. bis zur Wende 3./4. Jh. n. Chr. verwendet wurde.

Es handelt sich offenbar um einen alten Fürstensitz der Kolchis, an einem Handelsweg vom Schwarzen Meer über den Hauptkamm des Kaukasus nach Nordkavkasien. Seit dem 5./4. Jh. bestand hier ein Zentrum der Eisenproduktion aus Hämatit-Erz. Keramikfunde belegen Kontakte zu Athen und Zentren des Schwarzmeerraumes wie Sinope.

Die Region wird wohl bald in die Liste der kulturhistorischen Denkmäler Georgiens aufgenommen werden.

Ort: Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien
1010 Wien, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock

Zeit: Mittwoch, 29. Jänner 2020, 18:30 Uhr

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten! Eintritt frei.
Interessierte sind herzlich willkommen!